

Kumulative Dissertation - § 9 Abs. (6) PromO 2023 – Kriterienkatalog LRT

(6) ¹Die Fakultäten können die Dissertation in Form einer Sammlung mehrerer wissenschaftlicher Fachaufsätze oder gleichwertiger wissenschaftlicher Schriften, die zur Veröffentlichung eingereicht und zur Begutachtung angenommen wurden (kumulative Dissertation), zulassen. ²Die Fachaufsätze bzw. Schriften müssen in einem engen thematischen Zusammenhang stehen, der durch einen flankierenden Rahmentext erläutert wird. ³Zu allen bereits veröffentlichten oder zur Veröffentlichung angenommenen Fachaufsätzen bzw. Schriften sind bibliographische Angaben zu machen. ⁴Im Falle von gemeinschaftlich verfassten Aufsätzen bzw. Schriften ist die individuelle Leistung auch in quantitativer Hinsicht von dem Doktoranden bzw. der Doktorandin schriftlich zu erläutern. ⁵Die Mitautoren und Mitautorinnen müssen die Erläuterung schriftlich bestätigen. ⁶In begründeten Ausnahmefällen kann davon abgesehen werden. ⁷Die Erläuterung und die Bestätigung sind als separate Dokumente im Rahmen des Promotionsantrags einzureichen. ⁸**Die Fakultäten, die kumulative Dissertationen zulassen wollen, legen das durch Fakultätsratsbeschluss fest und regeln Näheres dazu auf Fakultätsebene.**

Der Fakultätsrat LRT hat deshalb in der Fakultätsratssitzung 2-2023 am 15.02.2023 einstimmig beschlossen, dass kumulative Dissertationen im Rahmen der neuen Promotionsordnung 2023 an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik prinzipiell möglich sind, wenn die folgenden Kriterien (Zusatzregeln) erfüllt sind:

Kriterienkatalog

1. Die Betreuerin/der Betreuer der Dissertation erklärt vor Einreichung der kumulativen Dissertation schriftlich sein Einverständnis mit der Durchführung der kumulativen Dissertation. Dazu sollte er sein schriftliches Einverständnis mittels eines Briefes mit Unterschrift (digitale Signatur mit Zertifikat ist auch möglich) an den Dekan richten.
2. Die kumulative Dissertation muss mindestens drei Publikationen der Doktorandin/des Doktoranden beinhalten. Des Weiteren gilt für diese Publikationen:
 - a. Die Publikationen müssen fachlich zusammenhängen.
 - b. Die Publikationen müssen qualitativ hochwertig sein und einen Peer-Review-Prozess in angesehenen Publikationsmedien durchlaufen.
 - c. Mindestens zwei Publikationen müssen angenommen sein. Für eine Publikation genügt die Einreichung.
 - d. Maximal eine Publikation darf bereits in einem anderen kumulativen Promotions- oder Habilitationsverfahren verwendet worden sein.
 - e. Begründete Ausnahmen können vom Fakultätsrat genehmigt werden.
3. Zu jeder in der kumulativen Dissertation verwendeten Veröffentlichung müssen folgende Angaben schriftlich hinterlegt werden:
 - a. genaue bibliografische Angaben
 - b. eigener inhaltlicher Beitrag mit prozentualem Anteil (dieser muss für jede Arbeit mindestens 34 % betragen)
 - c. Bestätigung von den Ko-Autoren der in 3 b) gemachten Angaben.
4. Die kumulative Dissertation muss eine Zusammenfassung der Problemstellung, der verwendeten Lösungsansätze sowie der Ergebnisse im Umfang von mindestens 25 Seiten enthalten.

Erläuterung der individuellen Leistung gemeinschaftlich verfasster Paper*
(Angabe des Autors, prozentuelle Leistung, Erläuterung der Leistung)

Paper 1:

Titel, Journal

Name des Autors: 75%, Konzeptualisierung, Umsetzung, Software, Schreiben - Erstentwurf

Name des Autors: 15%, Schreiben - Erstentwurf, Preview & Editieren

Name des Autors: 10%, Betreuung, Konzeptualisierung, Preview & editieren

Im Folgenden befinden sich die Bestätigungen aller Autoren.

Hiermit bestätige ich,, meinen Anteil der Leistung in diesem Paper.

Kontakt: E-Mail-Adresse

Datum, Ort:

Unterschrift:

Hiermit bestätige ich,, meinen Anteil der Leistung in diesem Paper.

Kontakt: E-Mail-Adresse

Datum, Ort:

Unterschrift:

Hiermit bestätige ich,, meinen Anteil der Leistung in diesem Paper.

Kontakt: E-Mail-Adresse

Datum, Ort:

Unterschrift:

*Zur Erläuterung der individuellen Leistung bei gemeinschaftlich verfassten Artikeln gibt es noch keine Vorlage. Wichtig ist, dass der prozentuale Anteil angegeben wird und dass alle Autoren unterschreiben.

Anmerkung: Der Übersicht halber wäre es sinnvoll, wenn für jedes Paper getrennt alle Autoren auf demselben Formular unterzeichnen (also ein Formular mit allen Unterschriften pro Paper). Ansonsten müssen am Ende Paper und Formulare mühsam zugeordnet werden. Es ist auch möglich, dass Co-Autor 1 unterschreibt und das Dokument einscannet und an Co-Autor 2 weiterleitet, welcher dies wiederholt usw..